

# KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert

SOMMER  
2023





## Liebe Pfarrgemeinden, liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Für die Bewältigung eines Baus, ganz egal ob eines Wohnhauses, einer Fabrik oder einer Kirche, benötigt man Arbeiter,

die anpacken und verschiedene Arbeiten ausführen. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, nur wenn die einzelnen Arbeitsschritte richtig geplant und aufeinander abgestimmt sind, und nur dann, wenn auch die Statik und die Dimensionen des Bauwerks richtig bemessen wurden, dann wird der Bau von langer Stabilität gesegnet sein. Auch müssen sich einige auf die Füße stellen, um das Geld mühsam zusammenzubetteln, und es braucht den Einsatz von Körperkraft und Maschinen, damit auf der Baustelle ein Fortschritt ersichtlich wird.

Alle Kirchen sind in verschiedenen Kontexten entstanden und sehen deshalb unterschiedlich aus. Über viele Jahre hinweg haben die Pfarrgemeinden, die Gläubigen der jeweiligen Zeit diese Häuser immer wieder mit Leben erfüllt, ihre Freude und ihren Dank hingebracht, aber auch ihre Sorgen und Nöte dort abgeladen. So ist bis heute spürbar, dass das Haus des Herrn auch seine Gemeinde ist, die sich aus den lebendigen Steinen aufbaut und von Jesus, dem Christus, als Eckstein zusammengehalten wird.

Jesus wird im Evangelium (vgl Mk 6, 1-6) als Zimmermann – wörtlich als Bauarbeiter – beschimpft, weil sich die Menschen, denen er vertraut ist, weil sie ihn haben aufwachsen sehen, nicht vorstellen können, dass er solche Weisheit und ein solches Wissen besitzt – einer, der nicht der Bildungselite angehört, einer, der aus der Arbeiterklasse kommt, kann kein Wissen über Gott haben. Er ist doch einer von uns – so denken die Menschen in der Heimat Jesu. Dazu

muss man anmerken, dass Nazareth zur damaligen Zeit wirklich ein Provinznest war, das weder militärisch, wirtschaftlich oder politisch irgendeine Bedeutung hatte. Jesus will mit seiner Anwesenheit die Synagoge seines Heimatortes besonders machen. Er will sie mit Leben erfüllen, doch, wenn er nicht angenommen wird, wenn die Leute ihn verlachen und leugnen, dann ist er – für die Menschen – nichts wert.

Hier lässt sich die Brücke nach vorne in unsere Zeit schlagen. Die Propheten in unserer Heiligen Schrift erfahren oft Ablehnung, sie erleben Sturköpfe, die Gottes Wort nicht hören wollen und das ist oft eine ganz wichtige Erfahrung im Finden der Berufung zum Propheten. Und heute? Auch wir sehen uns oft mit Anfeindungen und Ablehnung konfrontiert, weil wir uns für die Kirche engagieren, weil wir uns für Jesus einsetzen, um seine Kirche lebendig werden zu lassen durch unser Engagement. Lassen wir uns nicht entmutigen, wie sich auch Jesus nicht hat entmutigen lassen, verkünden wir das Wort des Evangeliums, die frohe Botschaft weiter, leben und bezeugen wir unseren Glauben vor den Menschen und vor der ganzen Welt. Der Eckstein Jesus Christus gibt uns die Stabilität dafür, weil er unsere Kirche auf ein stabiles Fundament errichtet hat. Er helfe uns, an seinem Haus, seiner Kirche mitzubauen.

Ihnen allen einen erholsamen Sommer, vielleicht auch in einer kühlen Kirche!

*Ihr Pfarrer Maximilian Thaler OPræm*

### Zum Titelbild:

Norbert verkündet Gottes Botschaft, stiftet Versöhnung und verweist auf die Eucharistie.

(fotografiert vom Norbertzyklus in der Pfarre St. Norbert)



## Neuer Abt in Wilten - Tradition und Zukunft vereint Die Wahl fällt auf Leopold Baumberger.

Das Stift Wilten hat einen neuen Abt: Er heißt Mag. Mag. Leopold Jürgen Baumberger, BA OPraem und wurde am 4. Mai zum Nachfolger von Prälat Mag. Raimund Schreier OPraem gewählt. Der 35-jährige Chorherr aus Oberösterreich tritt damit in die Fußstapfen von 55 Vorgängern und ist der erste Abt in der Geschichte des Stiftes, der den Namen Leopold trägt.



Stift Wilten

Die Wahl des neuen Abtes war notwendig geworden, da Prälat Schreier im Dezember des vergangenen Jahres sein 70. Lebensjahr vollendet hatte und damit sein Amt zurücklegen musste. Es ist nämlich laut den Konstitutionen der Prämonstratenser Sache der Kanonie, vor der jeweiligen Abtwahl die Altersgrenze festzulegen. Die Wiltener Kommunität des Stiftes Wilten hatte jedoch beschlossen, die Abtwahl erst im zweiten Quartal des Jahres abzuhalten, um den neuen Abt nicht mitten im Schuljahr aus der Pastoral eines Seelsorgeraumes herausreißen zu müssen.

Leopold Jürgen Baumberger wurde 1987 in Steyr geboren und studierte Pharmazie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz. Nachdem er die Fachprüfung für den Apothekerberuf abgelegt hatte, begann er zunächst als Seminarist für die Diözese Linz ein Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. In dieser Zeit lernte Jürgen (sein Taufname) den Orden der Prämonstratenser im Stift Wilten kennen und trat 2014 dort ein. Nach der Ewigen Profess auf das Stift Wilten im Jahr 2018 wurde er 2019 zum Diakon und zum Priester geweiht. Seitdem arbeitet Chorherr Leopold als Kooperator im Seelsorgeraum Sellraintal, ist seit 2021 Feuerwehrkurat und seit 2022 Schützenkurat, sowie Bereichsseelsorger für den Malteser- Hospitalsdienst Tirol.

Mit 35 Jahren gehört Leopold Baumberger zu den jüngeren Äbten in der Geschichte des Stiftes. Dennoch ist er nicht der jüngste Abt: Abt Alois Stöger und Abt Heinrich Schuler wurden ebenfalls im Alter von 35 Jahren gewählt. Prälat Gregor von Stremer war bei seiner Wahl im 18. Jahrhundert erst 31 Jahre alt.

## Das Feuer des Heiligen Geistes entfachen

Abt Leopold Baumberger lädt die Mitmenschen zur Zusammenarbeit ein.



Interview mit dem TIROLER SONNTAG

„Die ersten Spuren des Glaubens reichen in Wilten bis in die Zeit der Römer zurück. Diese Tradition ist ein lebendiger Schatz, der uns anvertraut ist. Jede Generation hat den Auftrag, diese Geschichte weiterzuschreiben. Beständig muss der Boden bearbeitet werden, damit die Frohe Botschaft des Auferstandenen bei den Menschen ankommen und im

Mit den Maltesern in Heiligwasser



Herzen Wurzeln schlagen kann. Dafür sind das Zusammenwirken der Talente und Fähigkeiten sowie der volle Einsatz der ganzen Gemeinschaft nötig, ebenso wie die Unterstützung durch Menschen, die mit uns zu Gott unterwegs sind. Möge ER stets aufs Neue das Feuer des Heiligen Geistes entfachen, damit Wilten noch für viele weitere Generationen ein Ort des lebendigen Glaubens bleibt. Ich bitte alle herzlich um Ihr Gebet, auf dass es uns miteinander gelingt, diese Brücke in die Zukunft zu schlagen!“

Abt Leopold Baumberger OPraem, Stift Wilten

Benediktionsfeier

4. Juni 2023 - 15 Uhr  
Stiftskirche Wilten ...

Abt Leopold Baumberger OPraem  
und der Konvent laden herzlich  
zur feierlichen Abt-Benediktion  
mit Bischof Hermann Glettler ein.

Abt Leopold (rechts) bei der Feuerwehrrübung



Reinhold Sigi



## „Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht.“ Rückblick auf die Exerzitien im Alltag 2023

Wir, 14 Teilnehmer/innen und 3 Begleitende (Diakon Hermann-Josef Hittorf, P. Martin Hasitschka und ich), machten in der Fastenzeit Exerzitien im Alltag. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf unseren Pilgererfahrungen. Das Exerzitienheft war im Grunde ein Pilgerheft mit biblischen und anderen Impulsen, Bildern, Fragen, Aufgaben und Hinweisen betreffend das Gebet wie auch unseren Alltag. Es gab jedoch auch leere Seiten für das Aufschreiben unserer eigenen Pilgererfahrungen. Zu den Austauschtreffen brachten wir jeweils Bilder oder Gegenstände wie auch viele Eindrücke von unseren Wanderungen, Alltags- und Gebeterfahrungen mit. Von Tag zu Tag und von Woche zu Woche trainierten wir unsere äußeren und inneren Sinne für die Gegenwart Gottes / Jesu in unserem Leben, für andere Menschen, für die Schöpfung und für uns selbst. Gestärkt in unserer Beziehung zu Gott



Mira Stare

/ Jesus, aber auch untereinander, beendeten wir die Exerzitien im Bewusstsein, dass vieles aus dieser Zeit uns noch weiter im Alltag begleiten und inspirieren wird.

Mira Stare

## „Jesus, du hast uns so sehr geliebt ...“ Der Kreuzweg Jesu gemeinsam mit Kindern

Am Karfreitag, den 7. April 2023, um 14.30 Uhr beteten wir in der Pfarrkirche St. Norbert den Kreuzweg gemeinsam mit vielen Kindern, ihren Familien und anderen Angehörigen aus unserem Seelsorgeraum. Rosi und Gerti als Lektorinnen wie auch die Ministranten Tobias und Matthias gestalteten mit mir diese Andacht. Die Kinder haben zu den einzelnen Stationen verschiedene Gegenstände gebracht (Kriegsbild, Schulheft, Verband, Stein, Nägel, Herz, Blume etc.). Besonders berührend war für uns alle die 12. Station vom Sterben Jesu am Kreuz. Wir alle knieten, einige Kinder legten sich sogar auf den Boden vor dem gekreuzigten Jesus. Wir dankten ihm mit den Worten: „Lieber Jesus, wir danken dir, dass du aus Liebe zu uns diesen Weg gegangen bist.“

Mira Stare



Gerti Senoner

## Erstkommunion 2023

Florian Blum



In unserem Seelsorgeraum haben heuer 46 Kinder das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Die feierlichen Gottesdienste fanden in den Wochen nach Ostern statt (bitte auch den Beitrag von der Feier der Erstkommunion in der Pfarre Amras auf der Seite 14 beachten).

Wie jedes Jahr begleiteten die Religionslehrerinnen Frau Monika Strohmaier, Frau Katalin Zach und Frau Christine Eller die Kinder im Unterricht in der Schule. Sowohl rhythmische Lieder als auch Texte für den Gottesdienst wurden fleißig einstudiert.

Parallel dazu fand eine intensive und interessante Vorbereitungszeit in der Pfarre statt. Wir trafen uns an drei Nachmittagen in verschiedenen Gruppen im Pradler Jugendheim. Dort lernten die Kinder einige Gleichnisse und wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu kennen. Jesus und der „ungläubige Thomas“, der Zöllner Zachäus, die Emmaus-Jünger, die Brotvermehrung, das letzte Abendmahl, Jesus und seine Jünger und der reiche Fischfang. Interessant war auch der Austausch mit verschiedenen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unserer Pfarren. Mit ihnen kamen die Kinder in regen Kontakt und es wurden so manche interessanten Fragen gestellt. Die Vorfreude auf das Fest stieg von Treffen zu Treffen.

Endlich war es dann soweit. Gemeinsam zogen wir mit Herrn Pfarrer Maximilian (bzw. Vikar Girolamo in Amras) und mit den Ministranten in die Kirche ein. Sauber und



Markus Schieferer

festlich geschmückt präsentierten sich die Kirchen. Musikalisch gestaltet wurden die Festgottesdienste von den Religionslehrerinnen, Lehrerinnen und Schülerinnen der Leiterschule und dem Organisten Klemens. Die Begeisterung und Freude der Kinder war sehr groß und deutlich spürbar. Um den Altar versammelt sangen wir das Vaterunser. Bald darauf empfingen die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion. Zum Abschluss der Feier überreichte Pfarrer Maximilian jedem Kind ein gesegnetes Kreuz.

Ohne die Mithilfe so vieler Beteiligter wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Ein großer Dank gilt allen, besonders den Religionslehrerinnen, den Tischeltern, den freiwilligen Helfern und Helferinnen, die diese schöne Feier durch ihr Engagement und persönliches Zeugnis ermöglicht und die Kinder in der Vorbereitung begleitet haben.

*Hermann-Josef Hittorf*



Florian Blum



## Firmung 2023

Im Herbst machten sich rund 40 Jugendliche des Seelsorgeraums gemeinsam auf den Weg, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die Vorbereitung darauf fand in Gruppen an verschiedenen Wochenenden statt.

Gestartet wurde mit einer Rallye durch den Seelsorgeraum, bei der wir unsere Pfarren samt Kirchen kennenlernen konnten. Auch hatten wir die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen des Stiftes Wilten zu werfen. Die fachkundige Führung übernahm hier unser Pfarrer Maximilian.

In den Vorbereitungsstunden wurden dann Themen, die auf die Firmung vorbereiten, gemeinsam erarbeitet und brennende Fragen der Jugendlichen beantwortet. Unser Jugendleiter Mathias wurde hier von einigen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unseres Seelsorgeraums unterstützt. Diesen soll hiermit ein großes Dankeschön ausgesprochen werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Firmvorbereitung war das Ausüben einer karitativen Tätigkeit. So waren die Firmlinge beim Sternsingen aktiv, halfen fleißig zu Ostern mit oder organisierten sich selbstständig diverse Tätigkeiten.

Das Highlight war dann zu Christi Himmelfahrt die Firmung, bei der der scheidende Abt Raimund Schreier als Firmspender agierte.

*Mathias Märk*



Mathias Märk

## Wir sind eure neuen Nachbarn!

Am 15. September feiern wir ein kleines Fest „Pradl meets Werkstatt“ – und ihr seid herzlich eingeladen.



Ein grüner Daumen in Aktion: Das Hochbeet sorgt für reichhaltige Ernte und erfreut das Auge.

Seit bald einem Jahr befindet sie sich gleich ums Eck – in der Amthorstraße 50: die „Werkstatt Amthor“. Die Werkstatt ist eine sogenannte Tagesstruktur für Menschen mit Behinderungen. Personen, die nicht am ersten Arbeitsmarkt teilnehmen können, erleben in einer Tagesstruktur einen abwechslungsreichen und sinnerfüllten Alltag.

Die Werkstatt Amthor gehört zu den Sozialen Diensten der Kapuziner, kurz slw. Insgesamt betreibt das slw fünf Tagesstrukturen in Innsbruck und eine in Axams, jede hat einen anderen Schwerpunkt. Ein Schwerpunkt der Werkstatt Amthor liegt darin, miteinander Nachbarschaft zu leben. Daher laden wir euch alle herzlich zu unserer Feier „Pradl meets Werkstatt“ ein. Wir freuen uns darauf, euch bei uns zu begrüßen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Das Fest findet am Freitag, den 15. September, von 14 bis 17 Uhr statt. Neben der ein oder anderen pikanten und süßen Köstlichkeit gibt es Livemusik – und auch eine kleine Überraschung wartet auf all unsere Gäste.

Mehr über die Werkstatt Amthor erfahrt ihr unter [www.slw-werkstatt.at](http://www.slw-werkstatt.at). Gerne könnt ihr auch direkt Kontakt mit Maria Sexl-Türkis, der Werkstattleitung, aufnehmen: +43 512 348056-220 oder [werkstatt.amthor.leitung@slw.at](mailto:werkstatt.amthor.leitung@slw.at)

Werkstattleitung Maria Sexl-Türkis freut sich auf den Austausch mit der Nachbarschaft.



slw – Soziale Dienste der Kapuziner



## Ferienlager

Hey du!

Schon was vor im Sommer? Wenn nicht, dann wissen wir genau das Richtige für dich. Wir freuen uns, wenn du beim Ferienlager des Seelsorgeraums

**von 8.-16. Juli 2023**

dabei bist!



Es erwarten dich erlebnisreiche Tage in St. Johann mit verschiedenen Spielen, Lagerfeuer, Disco, Casino usw.

Alle Infos und das Anmeldeformular zum Download findest du auf der Homepage ([www.pfarre-pradl.at](http://www.pfarre-pradl.at)) oder beim Jugendleiter Mathias ([jhp@stift-wilten.at](mailto:jhp@stift-wilten.at) oder 0676/87307180)!

**Also, gleich anmelden!**

**SOMMER  
NACHTS FEST  
Flower Power**

**Samstag, 17. Juni 2023**

Jugendheim Pradl,  
Reichenauer Straße 15

Livemusik: Hofburg 1. Tor

Kinderfest 16:00  
Beginn 18:00

Ein Fest für die ganze  
Pfarrgemeinde!

## Bibelrunde im Seelsorgeraum

**Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert**

Im Herbst treffen wir uns wieder vierzehntägig jeweils am Dienstag um 19 Uhr im Jugendheim Pradl (Clubraum) zum Lesen des Sonntagevangeliums auf der Suche nach Gottes Botschaft für unser Leben.

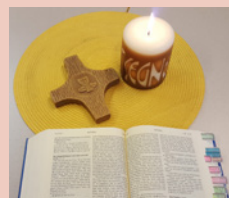
Termine (bis Advent):

19. September, 3., 17. und 31. Oktober, 14. und 28. November 2023

Herzliche Einladung an alle!

Auf besinnliche Stunden und interessante Gespräche freuen sich

*Pastoralassistentin Mira Stare und P. Martin Hasitschka SJ*



## Firmung 2024

### Liebe Firmlinge!

Ziel der Firmung ist es, jungen Erwachsenen die Stärkung durch den Heiligen Geist für das Leben und seine Herausforderungen spür- und erlebbar zu machen. Damit dies gelingt, ist eine gute Vorbereitung auf dieses Sakrament von Nöten.

Auch dieses Jahr richtet sich die Vorbereitung wieder speziell an alle Jugendlichen unseres Seelsorgeraums ab 14 Jahren (Jahrgang 2009 und älter). Natürlich können sich auch Personen, die dieses Alter schon überschritten haben, mit auf den Weg machen.

*Mathias Märk*

Die Anmeldung ist in allen Pfarrkanzleien unseres Seelsorgeraums möglich (Öffnungszeiten beachten).

Bei der Anmeldung ist unbedingt der Taufschein mitzubringen und wir bitten auch um Bekanntgabe eines Firmpaten (dieser MUSS selbst gefirmt sein und noch Mitglied der Kirche).



Fabian Järvinen

## Erstkommunion 2024

### Liebe Eltern der Erstkommunionkinder!

Im Sakrament der Eucharistie können wir auf ganz besondere Weise die Gemeinschaft mit Jesus pflegen. Um die Dimension dieses Sakraments in Ansätzen zu begreifen, bedarf es einer guten Vorbereitung.

Die Hinführung zum Sakrament der heiligen Kommunion erfolgt in der Familie, im Religionsunterricht und in den Pfarren

des Seelsorgeraumes Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert. Für eine gelungene Vorbereitung ist der Beitrag der Eltern unerlässlich. Dies geschieht vor allem im gemeinsamen Gottesdienstbesuch, Mitfeiern einzelner kirchlicher Feste sowie durch die Mitarbeit bei den Tischgruppen.

*Hermann-Josef Hittorf*

Die Anmeldung ist von Montag, den 25. September, bis Donnerstag, den 19. Oktober, nur in der Pfarrkanzlei in St. Norbert zu den aktuellen Öffnungszeiten (siehe Seite 23 in diesem Heft) möglich. Die Elternabende finden dann im November statt. (Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.)



## Aus unseren Matrikenbüchern

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

#### In Amras:

Paul Hofmann	15.04.2023
Samira Anishchenko	22.04.2023
Chris Lahmann	29.04.2023
Josefine Polacek	29.04.2023
Elias Stratznig	13.05.2023
David Waldhart	13.05.2023

#### In Neu-Pradl:

Sofia Gummerer	13.05.2023
Anna-Lea Giuliani	13.05.2023

#### In Pradl:

Balduin Patauner	18.03.2023
Martin Ammann	18.03.2023
Rosalie Pratter	25.03.2023
Valentina Möst	01.04.2023
Elias Marjanovic	09.04.2023
Constantin Hackl	22.04.2023

#### In St. Norbert:

Letizia Zuccherini	09.04.2023
Max Nussbaumer	06.05.2023



Michael Bogedain

*Gottes Segen  
begleite sie auf all ihren Wegen!*

### In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

#### In Amras:

Hermann Glei	05.03.2023
Johanna Köll	05.03.2023
Walter Sonnweber	11.03.2023
Gertrud Plankensteiner	25.03.2023
Karl Loidold	29.03.2023
Kurt Trenkwaldner	02.05.2023



Reinhold Sigi

#### In Neu-Pradl:

Gertraud Schächli	23.03.2023
Johanna Peer	28.03.2023
Hilda Hofer	23.03.2023
Anna Moriggl	09.04.2023
Erich Kufner	22.04.2023

#### In Pradl:

Heide Anna Possnigg	08.01.2023
Ronald Kurzweil	10.02.2023
Gustav Kirchmeyr	26.02.2023
Kreszenz Tschuggmall	07.03.2023
Hermann Hausberger	15.03.2023
Herta Isser	17.03.2023
Maria Steimle	02.04.2023
Elsa Roilo	14.04.2023
Otto Wallner	30.04.2023

#### In St. Norbert:

Waltraud Volgger	23.02.2023
Luigi Herbst	25.03.2023
Simon Wirkner	01.04.2023
Josef Nogler	19.04.2023

*Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.*



## Besondere Gottesdienste

**Do, 08.06. – Fronleichnam**

- 08.30 **Feldmesse beim Stecherplatz - Prozession und Einsetzung des Allerheiligsten in der Pfarrkirche Amras; bei Schlechtwetter: Festmesse in der Pfarrkirche Amras**
- 09.00 **Feldmesse im Garten des Jugendheimes Pradl - Prozession und Einsetzung des Allerheiligsten in der Pfarrkirche Pradl - Frühschoppen im Jugendheim bei Schlechtwetter: Festmesse in der Pfarrkirche Pradl**
- 19.00 **Hl. Messe**

**So, 02.07.**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen**
- 10.30 **Festmesse zum Kirchweihfest, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

**Di, 15.08. – Mariä Himmelfahrt**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen**
- 09.00 **Festmesse zum Patrozinium, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

**So, 01.10.**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen**
- 09.00 **Hl. Messe mit Schützenjahrtag**

**So, 08.10.**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen**
- 11.00 **Festmesse zum Patrozinium**

**So, 15.10.**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen**
- 09.00 **Hl. Messe mit Erntedankfeier, anschließend Frühschoppen**

**Mi, 01.11. – Allerheiligen**

- 09.00 **Festmesse**
- 09.45 **Festmesse**
- 10.30 **Festmesse**
- 13.30 **Gräbersegnung Amraser Friedhof**
- 15.00 **Gräbersegnung Pradler Friedhof**
- 19.00 **Requiem**

**Do, 02.11. – Allerseelen**

- 07.30 **Hl. Messe**
- 14.00 **Gräbersegnung Anzengruber-Friedhof**
- 19.00 **Requiem**

**Sa, 18.11.**

- 09.00 **Cäcilienfeier mit der Musikkapelle**

**So, 26.11. – Christkönigssonntag**

- Messen wie an Sonn- und Feiertagen**
- 09.00 **Cäcilienfeier mit dem Kirchenchor**

**Mo, 27.11.**

- 07.30 **Hl. Messe, anschl. Möglichkeit zur stillen Anbetung bis 18.30 Uhr**
- 18.30 **Eucharistische Andacht**



## Erstkommunion in Amras



Eine lange Vorbereitung, die bereits im Jänner für die 14 Kinder begann, fand am Sonntag, den 07. Mai 2023, bei strahlendem Wetter ihren Höhepunkt. Die Erstkommunion war somit nicht nur ein eintägiges Ereignis, sondern eine Zeit der gemeinsamen Erlebnisse und gemeinsamen Tuns. Denn „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mt 18,20

Ähnlich diesem Motto stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt der Vorbereitung. Zusätzlich zu den Vorbereitungsnachmittagen mit der Pfarre und dem Jugendbetreuer bastelten die Kinder miteinander ein Vorstellungsplakat, kleine Engel (als Erinnerung für alle Teilnehmenden in der Kirche) und Kerzen und backten Brot, welches am Sonntag nach der Messe ausgeteilt wurde. Die Kinder hatten auch die Chance das Kirchenschiff und den Glockenturm der Pfarrkirche Amras zu besichtigen und bekamen eine Führung durch die Glockengießerei Grassmayr.

Am Tag der Erstkommunion begleitete die Musikkapelle Amras die 7 Mädchen und 7 Buben zusammen mit ihren Eltern vom Vorplatz der Volksschule in die Pfarrkirche. Vikar Girolamo und Pfarrkurator Hermann-Josef zelebrierten den Gottesdienst. Nach der Erneuerung des Taufversprechens ließ der Höhepunkt „erste heilige Kommunion“ nicht mehr lange auf sich warten. Mit einem Holzkreuz zum Umhängen



gab es für die Kinder noch ein Geschenk zum Abschluss der Feierlichkeiten.

Im Anschluss an die Erstkommunionsfeier zog der Festzug mit musikalischer Begleitung zur gemeinsamen Agape ins Hotel Charlotte.

Für das Gelingen dieses schönen Festes waren sehr viele helfende Hände notwendig. Auf diesem Wege sei allen für ihr Engagement gedankt.

*Simone Schlögl*





## Palmprozession

Bei milder Frühlingstemperatur und Sonnenschein fanden sich am Palmsonntag zahlreiche Gläubige aus St. Norbert und Amras beim Wegkreuz der Kreuzung Amraser Straße/Philippine-Welser-Straße zusammen.

Die Heilige Woche begann mit der Segnung der Palmzweige und bunt geschmückten Palmbuschen und Palmlatten der zahlreichen Kinder durch Vikar Girolamo Tricarico.

Musikalisch umrahmt wurde die Weihe durch den Gesang der Kinder des Pfarrkindergartens Amras und einer erweiterten Bläsergruppe der geschätzten Stadtmusikkapelle Amras.

Nach der Segnung formierte sich die feierliche



Markus Hundsbißler

Palmprozession in Richtung Amraser Kirche, um den anschließenden Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden.

*Andrea Schlögl*

## Seniorentreff „Stephanusstube Amras“

**Zeit: Mittwoch ab 14 Uhr**

**Ort: Stephanusstube im Widum Amras, Kirchsteig 9**

Wie gewohnt findet in Amras auch weiterhin die Seniorenstube zwischen Oktober und Mai statt. Diese wird von der Stadt Innsbruck im Rahmen der Seniorenarbeit in den Stadtteilen gefördert.



Sabine Sulzenbacher

Wir bemühen uns, jeden Mittwoch ein den Jahreszeiten und Interessen der TeilnehmerInnen angepasstes Programm anzubieten. Von Vorträgen zu interessanten Themen, Bücherlesungen, Erfahrungsberichten zu diversen Reisen bis hin zu musikalischen Darbietungen versuchen wir übers Jahr ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Im Anschluss gibt es immer Kuchen und Kaffee und manchmal wird auch zum Rippele-Essen oder zur Weißwurstparty eingeladen. Neben den kulinarischen Genüssen kommt dabei auch der wöchentliche

Plausch nicht zu kurz.

Leider ist es mittlerweile so, dass uns auch im Seniorenbereich der „Nachwuchs“ fehlt. Die heute sehr fitten Senioren gelingt es kaum mehr in die Stube zu locken, genauso wird es schwieriger, immer genügend Freiwillige für das „GastgeberInnen-Team“ zu finden. Auch die bisherigen fleißigen BackmeisterInnen werden immer weniger. Es ist so wie mit vielen Dingen im Leben: Ist es erst einmal verloren, dann gelingt es nur mehr sehr schwer, an alte Traditionen anzuknüpfen. Deshalb hoffen wir, dass wieder mehr Menschen unser Angebot annehmen und gerne in die Stube kommen. Dabei muss man sich nicht binden. Kommen Sie vorbei, wenn Sie ein Vortrag, eine Lesung oder eine Aktion interessiert. Wenn es gefällt, sind Sie immer wieder gerne willkommen. Auch für verschiedene Vorschläge oder den Willen zur Mitarbeit sind wir dankbar und freuen uns auf die wöchentlichen Begegnungen.

Das jeweilige Programm wird in der Kirche, im Schaukasten und auch in der Stube selbst ausgehängt und ausgelegt.

*Für das Team: Sabine Sulzenbacher*

*(0699/12 77 03 27)*

## Die Amraser Jungbauern



Das ganze Jahr über darf unser Verein das Kirchenjahr und somit auch das Pfarrleben aktiv mitgestalten.

Egal ob Palmzweige-Verteilen am Palmsonntag, ‚Ferggele‘-Tragen zu Fronleichnam, Kräutersträußchen-Binden und -Austeilen zum Hohen Frauentag, die Messgestaltung zum Erntedank oder das Ausschneiden von Glühwein zu Weihnachten - immer dürfen wir mit unseren Mitgliedern dabei sein und den Amraserinnen und Amrasern eine Freude bereiten.

Auch mit den Kindern unserer Pfarre dürfen wir immer wieder Aktionen starten.

So konnten wir in den letzten Jahren schon die ein oder andere Jugend- und Kindermesse mitgestalten und den Kindern das Warten auf das Christkind mit einem Bastelvormittag verkürzen.

Auch für den Samstag vor dem Palmsonntag bieten wir seit zwei Jahren ein Programm für die Kinder – und zwar das gemeinsame Backen der traditionellen Palmbrezeln. Insgesamt wurden heuer mit rund 30 fleißigen Bäckerinnen und Bäckern über 300 Brezeln gebacken. Nach einem netten Vormittag mit viel Spiel und Spaß konnten alle Kinder Brezeln für ihre Palmbuschen und Palmlatten mit nach Hause nehmen. Natürlich gab's als Belohnung auch noch ein Schokohäschen für alle. – Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Anna Wieser

Evi Laimgruber



## Die Freude am Wort Gottes Einkehrtag der Frauenkongregation

Beim diesjährigen Einkehrtag der Pradler Frauenkongregation vermittelte uns der aus Indien stammende Servitenpater und Universitätsseelsorger Anthony Ray Thomas anhand beeindruckender Bilder, Bibelzitate und Erzählungen (auch aus seinem Leben), wie viel Gutes das Wort Gottes uns schenkt, wenn wir uns darauf einlassen. „Die Bibel kann man in einem Wort zusammenfassen, und das ist ‚Liebe‘, daher besteht die Freude am Wort Gottes darin, es zu leben“, sagte P. Anthony unter anderem. Wir waren von seinem Vortrag und seiner Persönlichkeit so gefesselt, dass wir beinahe die Zeit übersahen und sich der Beginn der Messe, die traditionell den Abschluss des Einkehrtages bildet, etwas nach hinten verschob. Vielen Dank an dieser Stelle unserem Präses Pfarrer Maximilian, der in der Kirche ausharrte und als Mesner fungierte. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch unserer Präfektin Josefine, die jedes Jahr sehr gute Vortragende findet und den Einkehrtag organisiert, und allen Frauen, die bei der Durchführung mithelfen.

*Gerti Senoner*



Gerti Senoner

## Im Gespräch mit ... Barbara Pölt

*Seit wann bist du die „Blumenfee“ der Pradler Kirche und wie bist du dazu gekommen?*

2016 sagte Pfarrer Maximilian beim Sonntagsgottesdienst, dass jemand gesucht wird, der sich um den Blumenschmuck in der Kirche kümmert, nachdem Andrea, die bisher dafür zuständig war, ihr Amt zurückgelegt hat. Nach einiger Überlegung (ich war damals noch berufstätig), erklärte ich mich dazu bereit.

*Was sind die größten Herausforderungen bei dieser Aufgabe?*

Die größte Schwierigkeit ist die Beschaffung von passenden Blumen bzw. Pflanzen. Die Wege werden immer länger, da es immer weniger Gärtnereien in der Nähe gibt. Manches (z. B. Weihnachtssterne) muss Monate vorher bestellt werden und natürlich haben alle Pflanzen andere Anforderungen – nicht alle vertragen die Kälte und Dunkelheit in der Kirche, manche dürfen nicht im Wasser stehen, sondern müssen „getaucht“ werden ... Gießen und Pflege sind zeitaufwändig – Schnittblumen müssen jeden 2. Tag, Topfpflanzen mindestens 1x pro Woche gegossen werden. Eine besondere Herausforderung sind die Gestecke zu den hohen Feiertagen.

*Wer hilft dir bei der Blumenpflege?*

Ich bin sehr dankbar, dass 2 fleißige Frauen – Barbara und Birgit – im Notfall beim Blumengießen einspringen und mein Mann Helmut mir helfend zur Seite steht. Er hilft mir beim Transport, steigt auf den Hochaltar usw. – Ich würde mir ein Blumenschmuck-Team wünschen, sodass sich die Aufgaben etwas mehr verteilen würden und man zeitlich flexibler wäre.

*Das Interview führte Gerti Senoner*



Gerti Senoner

## Seniorenstube Herbst 2023

Zeit: mittwochs ab 14.00 Uhr

Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15

Leitung: Leni Obrist und das Stubenteam



Leni Obrist

- 20. 09. Nach der langen Sommerpause freuen wir uns auf das Wiedersehen in der Stube bei Kaffee und Kuchen.
- 27. 09. Wir fahren mit dem J-Bus zur Hl. Messe um 15 h in der Theresienkirche auf die Hungerburg. Nachher Einkehr im Gasthaus.
- 04. 10. Kaffeepausch in der Stube
- 11. 10. Wir singen alte Schlager, musikalisch begleitet von Ali und Peter.
- 18. 10. Kaffeepausch in der Stube
- 25. 10. Törggelen im Charlotte in Amras ist wieder angesagt.
- 08. 11. Kaffeepausch in der Stube
- 15. 11. Es ist höchste Zeit wieder einmal mit Gertraud zu turnen.
- 22. 11. Kaffeepausch in der Stube
- 29. 11. Pfarrer Maximilian wird uns über Leben und Wirken der Prämonstratenser-Chorherren erzählen.

### Gruppenstunde

#### Wo?

Jugendheim Pradl,  
Reichenauer Str. 15

#### Wann?

jeden Freitag  
U11: 17.00 - 18.30  
Ü11: 18.30 - 20.00

#### Kontakt:

Tel. +43 676 87 30 71 80  
E-Mail: [jhp@stift-wilten.at](mailto:jhp@stift-wilten.at)  
[www.pfarre-pradl.at/jugendheim](http://www.pfarre-pradl.at/jugendheim)

#### Wir bieten:

U11-Gruppe für Kinder bis 11  
mit spannendem Programm  
für die ganze Stunde  
Ü11-Gruppe für Kinder über 11  
eher freies Spiel,  
die Kinder gestalten das  
Programm selbst  
(Viele Kinder bleiben auch  
für beide Stunden.)

## Pradler Oktoberfest

**Samstag, 14 Oktober  
ab 18 Uhr**

**Jugendheim Pradl  
Reichenauer Straße 15**



## „Komm, lass diese Nacht nicht enden, in der wir einen Anfang sehen ...“ - Osternachtfeier in St. Norbert



Mario Nalitz

Nach einer Pause von 4 Jahren feierten wir wieder Auferstehung in unserer Kirche. Die Freude war bei allen sehr groß! Die Osternacht war in St. Norbert immer schon etwas ganz Besonderes, zu der Menschen aus allen Stadtteilen kamen, um mit uns dieses Fest zu begehen.

Es hat die zahlreichen Menschen berührt, als der Einzug mit der Osterkerze – Lumen Christi – in die dunkle Kirche erfolgte, als dieses Licht an alle verteilt wurde, und als das Exultet, das feierliche Lob der Osterkerze, erklang. Die 3 beeindruckenden Lesungen, die Erneuerung unseres Taufversprechens und die Feier der Eucharistie bewegten die Herzen der Gläu-

bigen.

Nach der großartigen Feier in der Kirche freuten wir uns noch über das Zusammensein im Pfarrsaal bei einer kleinen Agape.

Vergelt's Gott an Herrn Vikar Girolamo, den Ministranten, Lektoren, dem Kantor, dem Mesner, dem Chor und den Instrumentalisten, dem Organisten; danke für den schönen Blumenschmuck, die Vorbereitung des Osterfeuers und allen, die bei der Agape mitgeholfen haben. Ihr alle habt zum großartigen Gelingen der Auferstehungsfeier wesentlich beigetragen.

*Rosi Tonauer*

## 50 Jahre Norberti-Stube

Am 25. April 2023 gab es in der Norberti-Stube Anlass zu feiern – seit 50 Jahren gibt es diese Treffen für die Senioren in unserer Pfarre.

In ihrer „Festrede“ berichtete Frau Christine Kittinger über die wichtigsten Begebenheiten der vergangenen Jahrzehnte. Frau Mag. Klee besuchte die „Geburtsfeier“ und überbrachte Grüße und Glückwünsche der Stadt Innsbruck. Leider war es Herrn Pfarrer Maximilian aus Termingründen nicht möglich zu kommen, so haben Frau Anna Gruber und ich im Namen der Pfarre Dank und Wertschätzung ausgesprochen.

Die Stimmung war hervorragend, das Buffet, Kaffee und „Geburtsstorte“ vorzüglich. Es wurde gelacht, gesungen und zum Schluss sogar das Tanzbein geschwungen. Da kann man der Norberti-Stube nur noch viele weitere so gesellige Jahre und Frau Kittinger mit ihrem treuen Team viel Freude und Schaffenskraft wünschen.



Gitti Casser

*Rosi Tonauer*

## Patrozinium in St. Norbert

Reinhold Sigl



Norbertyklus in der Pfarrkirche St. Norbert in Innsbruck, Martin Walde 1984

Der Hl. Norbert von Xanten ist der Patron unserer Pfarrkirche. An der Südwand unseres Gotteshauses steht der vom Innsbrucker Maler Martin Walde (geb. 1957) gestaltete Norbertyklus. In diesem modernen Bilderzyklus werden verschiedene Stationen aus dem Leben des Hl. Norbert dargestellt. – Aber was wissen wir eigentlich von unserem Kirchenpatron?

Man nimmt an, dass Norbert zwischen 1080 und 1085 in Xanten geboren wurde und adeliger Herkunft mit einem angemessenen Lebensstil war. Etwa im Alter von 30 Jahren hatte Norbert ein einschneidendes Erlebnis, wodurch er sein Leben radikal

änderte. Er zog sich in die Einsamkeit zurück, wurde Eremit und Wanderprediger, stieß hier jedoch auch auf den Widerstand der Amtskirche. So versuchte er sein Leben noch radikaler zu ändern. Norbert verkaufte seinen Besitz, verschenkte den Erlös an die Armen und verließ seine Heimat.

In Südfrankreich wurde ihm von Papst Gelasius II. die Erlaubnis erteilt, auf seiner Wanderschaft zu predigen. In seinen Predigten rief er die Menschen zur Nachfolge Christi und der Apostel, nach dem Muster des Urchristentums, auf. Man ermöglichte ihm, ein Kloster zu gründen. Norbert fiel es aber schwer, sein bisheriges Leben als ungebundener Prediger aufzugeben und er wählte schließlich „Premontre“ für seine Niederlassung aus. Der Prämonstratenserorden wurde gegründet.

1125 reiste Norbert nach Rom und wurde vom Papst ehrenvoll empfangen. Nach dem Tod des Erzbischofs von Magdeburg kam es noch einmal zu einer Wende in Norberts Leben – er wurde 1126 Erzbischof von Magdeburg. Als solcher verstarb er am 6. Juni 1134.

**St. Norbert feiert am Sonntag, dem 4. Juni 2023 um 9.45 Uhr Patrozinium. Das feierliche Hochamt wird musikalisch von unserem Chor gestaltet. Anschließend feiern wir bei hoffentlich schönem Wetter im Garten (ansonsten im Pfarrsaal) weiter. Ich möchte Sie, liebe Pfarrgemeinde, ganz herzlich zur Mitfeier einladen.**

Rosi Tonauer

## Frauen

Messtermine mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal: 4. 10. und 8. 11. jeweils 7.30 Uhr

Wir sind wieder bemüht, diese Messen musikalisch zu gestalten.

### Frauenrunde:

Wir treffen uns wieder am 17. 10. und 21. 11. bei den Brotbuben in der Andechsstraße. Unsere Runde ist offen für Frauen jeden Alters.



Christine Kamleitner

## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unsere Ausflüge im Juni und Juli:

06. 06.	13.00 Uhr	Abfahrt zum Pflegersee
20. 06.	13.00 Uhr	Abfahrt zum Piburger See
04. 07.	13.00 Uhr	Abfahrt ins Mühlendorf

Nachfolgend die Termine unserer Runden bis Christkönig:

12. 09.	14.30 Uhr	im Pfarrsaal: Wiedersehen
26. 09.	13.00 Uhr	Abfahrt nach Natz (Südtirol) zur Apfelernte
10. 10.	14.30 Uhr	im Pfarrsaal: Wir tanzen wieder mit Lisa Kreutz.
24. 10.	14.30 Uhr	im Pfarrsaal: Erntedank
07. 11.	14.30 Uhr	im Pfarrsaal
21. 11.	14.30 Uhr	im Pfarrsaal: Törggelen

Wir wünschen euch allen einen erholsamen Sommer und freuen uns aufs Wiedersehen im Herbst.

*Christine und ihr Team*

## Yoga und Seniorentanz

Die Termine entnehmen Sie bitte ab September dem Schaukasten vor der Kirche.

## Schutzengelfest

Am 8. Oktober werden wir wieder unser Patrozinium feiern. Wir sind fleißig beim Planen und werden sicher wieder ein tolles Programm zusammenstellen.

Nähere Informationen werden in den Schaukästen der Pfarren ausgehängt und in bekannten WhatsApp-Gruppen verschickt.



Christine Kamleitner



## Die Jungschar Neu-Pradl

Die Jungschar Neu-Pradl ist eine aktive Gruppe von derzeit sechs Kindern und Jugendlichen, die sich regelmäßig in der Pfarre Neu-Pradl treffen. Hier haben sie die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, etwas Schönes zu basteln und vieles mehr. Die Gruppe besteht aus sechs Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren. Die Treffen finden in der Regel jeden Donnerstag von 17:15-18:45 Uhr im Pfarrsaal der Schutzengelkirche statt.

Die Jungschar Neu-Pradl ist auch ein Ort, an dem Kinder Freundschaften schließen und Gemeinschaft erleben können. Die Gruppe unternimmt auch gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel Sternsingen oder das Martinsspiel.

Wir sind froh eine so lebendige und engagierte Gruppe in unserer Pfarre zu haben und möchten allen Kindern und Jugendlichen, die noch nicht dabei sind, die herzliche Einladung aussprechen, einmal vorbeizuschauen und Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu werden.

Wenn das so klingt, als ob es auch etwas für dich wäre, komm doch einfach mal am Donnerstag bei uns vorbei und schau es dir an.

*Max Stipler*



## Allen Sponsoren ein herzliches Vergelt's Gott!



**Thomas Oberkofler**  
Tapezierermeister

**Moschen**  
Handwerk seit 1965  
Erische und Geschmack  
aus der Backstube im Sagen!

**Konditorei**      **Bäckerei**

●●● Schillerstraße 1    ●●● Pradlerstraße 34    ●●● Boznerplatz 2  
Tel. 0512 / 57 18 93    Tel. 0512 / 36 14 72    Tel. 0512 / 56 39 71    ●●●

**Allianz**   
**AGENTUR AMRAS**

**Sie möchten unser Pfarrblatt „Kontakte“ auch gerne mit (Ihrem Inserat) unterstützen?  
Gerne erhalten Sie nähere Informationen im Pfarrbüro Pradl.  
Kontoverbindung: BTV, IBAN: AT28 1600 0001 1427 011**

**Unser Pfarrblatt kann auch online unter [www.pfarre-pradl.at](http://www.pfarre-pradl.at) gelesen werden bzw. steht zum Download zur Verfügung.**



Wie zahlreich sind deine Werke, Herr,  
sie alle hast du mit Weisheit gemacht,  
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen ...  
Preise den Herrn, meine Seele!  
Halleluja!

(Ps 104,24.35b)

## Kontaktaten

Das Pfarrbüro Neu-Pradl befindet sich während des Neubaus in St. Norbert!

### PFARRE AMRAS

Kirchsteig 9, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512/348222  
pfarre-amras@stift-wilten.at  
www.dibk.at

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di: 9 bis 12 Uhr  
Mi: 9 bis 12 Uhr  
Do: 16 bis 19 Uhr  
Fr: 9 bis 12 Uhr

### PFARRE PRADL

Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512/362525  
pfarre-pradl@stift-wilten.at  
www.pfarre-pradl.at  
Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo – Fr: 8 bis 12 Uhr  
Mo: 16 bis 18 Uhr

#### Farb- und Zeichenerklärung:

**ROT** Seelsorgeraum  
**LILA** Pfarre Amras  
**ORANGE** Pfarre Neu-Pradl  
**GRÜN** Pfarre Pradl  
**BLAU** Pfarre St. Norbert

### PFARRE ST. NORBERT/ PFARRE NEU-PRADL

Köldererstr. 6, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0512/395858  
pfarre-stnorbert@stift-wilten.at  
pfarre.neu-pradl@dibk.at  
www.pfarre-pradl.at

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo: 8 bis 10 Uhr  
Di: 15 bis 17 Uhr  
Mi: 8 bis 12 Uhr  
Do: 15 bis 17 Uhr

## Impressum (Mediengesetz §24):

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert (Jahrgang 48 / Nr. 220)

**Medieninhaber und Redaktion:** Röm.-kath. Seelsorgeraum Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert,  
Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

**Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer MMag. Maximilian Stefan Thaler OPræm

**Redaktionsleitung:** Pastoralassistentin Dr. Mira Stare

**Redaktion und Gestaltung:** Claudia Berger, Erwin Groß, Isabella Groß BA, Diakon Hermann-Josef Hittorf, Christine Kamleitner, Eva Laimgruber, Mag. Ludwig Klotz, Monika Knoflach-Pittracher, Mathias Märk, Helga Payr, Carmen Schiener, Gerti Senoner, Dr. Mira Stare, Max Stippler, MMag. Maximilian Thaler, Rosi Tonauer, Doris Wieser, BEdMA

**Layout und Druck:** Reinhold Sigl, Pinxit Druckerei GmbH

## Gottesdienstzeiten und liturgische Angebote

### Gottesdienste

Montag:	07.30	Pradl
Dienstag:	07.30	Pradl
	18.30	St. Norbert (Wortgottesfeier)
Mittwoch:	07.30	Neu-Pradl
Donnerstag:	07.30	Amras
Freitag:	07.30	Pradl
Samstag:	19.00	Neu-Pradl
Sonntag:	09.00	Amras
	09.45	St. Norbert
	10.30	Pradl
	11.00	Neu-Pradl
		Afrikanische Kath. Gemeinde (AKG) in engl./franz.
	19.00	Pradl

### Rosenkranzgebet

- Montag bis Freitag: 18.30 Uhr
- Sonntag: 18.25 Uhr
- Dienstag: 18.00 Uhr
- Samstag: 18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe
- Samstag: 19.00 Uhr (Sommer), 18.00 Uhr (Winter)

### Gottesdienste in den Wohnheimen (nur für Heimbewohner)

- Mittwoch: 10.30 Uhr WOHNHEIM TIVOLI, Adele-Obermayr-Str. 14
- Freitag: 15.00 Uhr WOHNHEIM PRADL, Dürerstr. 12

### Beichte und Aussprachemöglichkeiten

- Samstag: 18.30 Uhr
- Sonntag: 18.30 Uhr
- nach Vereinbarung
- nach Vereinbarung

### Krankenkommunion und Krankensalbung

Es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause zu empfangen, falls ältere oder kranke Menschen nicht mehr die Hl. Messe besuchen können. Ebenso kann zur Stärkung im Krankheitsfall das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden (Kontakt über Pfarrkanzleien).

### Wiedereintritt in die katholische Kirche

Personen, die den Austritt aus der kath. Kirche rückgängig machen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Pfarrkanzleien zu wenden.



Claudia Berger

**Gottes reichen Segen,  
schöne und vor allem  
erholungsreiche Urlaubstage  
wünschen**

*Pfarrer Maximilian*

*und das Team des Seelsorgeraumes*

*Amras – Neu-Pradl – Pradl – St. Norbert*